

Schweizerisches Bundesblatt.

57. Jahrgang. V.

Nr. 43.

18. Oktober 1905.

*Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.
Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp — Inserate franko an die Expedition.
Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.*

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend den
Voranschlag der schweizerischen Bundesbahnen für
das Jahr 1906.

(Vom 17. Oktober 1905.)

Tit.

Der Verwaltungsrat der schweizerischen Bundesbahnen hat
uns unterm 23. September abhin seinen Bericht und Antrag be-
treffend das Budget für das Jahr 1906 unterbreitet. Das Budget
umfaßt:

1. das Betriebsbudget mit 17 Beilagen, enthaltend die Vor-
anschläge der Hilfs- und Nebengeschäfte;
2. das Budget der Gewinn- und Verlustrechnung;
3. das Baubudget;
4. das Budget der Kapitalrechnung.

Diese Vorlagen geben uns nur zu folgenden Bemerkungen
Anlaß:

I. Betriebsbudget.

Das Budget berücksichtigt die Einnahmen und Ausgaben,
welche mit der Eröffnung des Simplontunnels zusammenhängen,
für das ganze Rechnungsjahr 1906. Nach neuesten Berichten ist
jedoch die Vollendung des Tunnels auf 1. Januar 1906 aus-
geschlossen. Schlechte Gesteinsverhältnisse, sowie der Andrang
des heißen Wassers auf der Südseite sollen die Arbeiten derart
erschweren, daß die Eröffnung sich ins Frühjahr 1906 hinaus-
ziehen wird. Es werden daher sowohl die Einnahmen- als die

Ausgabensummen Änderungen erleiden, die jedoch dermalen wegen der Ungewißheit über die Dauer der Verspätung kaum annähernd bestimmt werden können.

Die dreijährigen periodischen Gehaltserhöhungen, welche gemäß dem Besoldungsgesetz für die Bundesbahnen erstmals auf den 1. April 1906 in Wirkung treten, belasten den Voranschlag 1906 als Betreffnis für 9 Monate mit Fr. 2,716,850.

Wir konstatieren mit Genugtuung, daß die Erneuerung des Oberbaues durch Umbau mit dem neuen schweren Oberbau der schweizerischen Bundesbahnen sich im Jahre 1906 auf 135 Kilometer erstrecken soll.

Es ist sodann der angenommenen Verkehrsentwicklung entsprechend eine weitere Vermehrung der Zugleistungen in Aussicht genommen worden und zwar sind eingesetzt 33,980,000 Lokomotivkilometer (einschließlich 1,250,000 Lokomotivkilometer für den Simplon) gegenüber 31,640,700 Kilometer des Budgets pro 1905 und 30,899,587 der Rechnung pro 1904.

An altem Rollmaterial werden ausrangiert:

	Lokomotiven	Personenwagen	Güterwagen
nach Rechnung 1904	23	63	222
„ Budget 1905	22	48	176
„ Budget 1906	20	52	160

Im Güterwagenpark befindet sich immer noch ziemlich viel älteres Material aus den Jahren 1855—75, dessen baldiger Ersatz durch Wagen neueren Typs im Interesse der Leistungsfähigkeit der Bahn sehr wünschbar ist.

Die verschiedenen Ausgaben werden im Jahre 1906 durch die Kosten der Eröffnungsfestlichkeiten des Simplons und der Beteiligung an der Ausstellung in Mailand in außerordentlicher Weise gesteigert. Auch stellt der Publizitätsdienst, dem stets volle Aufmerksamkeit geschenkt wird, immer wachsende Anforderungen.

Die Betriebsrechnung schließt bei

Gesamteinnahmen	Fr. 124,239,365
Gesamtausgaben	„ 85,717,015
mit einem Einnahmenüberschuß von	Fr. 38,522,350

Dabei sind die Vergütungen aus dem Erneuerungsfonds mit Fr. 6,884,000 nicht berücksichtigt. Es ergibt sich demnach aus dem Budget für 1906 ein Betriebskoeffizient, d. h. ein Verhältnis der Betriebsausgaben zu den Betriebseinnahmen von 68,9%, während er 1905 nach Budget 69,8% und 1904 nach Rechnung 67,6% betrug.

II. Baubudget.

Wie aus dem Bericht des Verwaltungsrates ersichtlich ist, hat sich die Bundesbahnverwaltung bemüht, um ihrer finanziellen Situation Rechnung zu tragen, mit den im Baubudget enthaltenen Ausgaben unter den Ansätzen des vorigen Jahres zu bleiben. Was im besondern die Ausgaben für Bahnanlage und feste Einrichtungen betrifft, so sind nur solche Bauten in das Budget neu aufgenommen worden, deren Ausführung zur Erhöhung der Sicherheit des Betriebes, zur Bewältigung der Verkehrszunahme oder infolge der Einführung neuer Linien erforderlich ist. Trotz dieser Reduktionen erreicht das Baubudget für die Generaldirektion und die vier Kreise (von den Ausgaben für den Simplontunnel abgesehen) die Summe von Fr. 25,144,450 gegenüber Fr. 26,595,535 im Budget pro 1905. Die Ausgabenverminderung beträgt daher nur Fr. 1,451,085, was wohl darauf zurückzuführen ist, daß in den letzten Jahren als unvermeidliche Folge der durch die Verstaatlichung bedingten organisatorischen Änderungen die Projektierung und Ausführung einer Anzahl größerer Bauten etwelche Verzögerung erfahren hat, so daß dieselben jetzt zusammen das Budget in erheblicher Weise belasten.

Zu irgend welchen Einwendungen gibt uns das Budget keinen Anlaß.

Wir empfehlen Ihnen den nachstehenden Beschlussesentwurf zur Annahme und benützen auch diesen Anlaß, Sie, Tit., unserer ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Bern, den 17. Oktober 1905.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:

Ruchet.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.

Beilage:

Bericht und Antrag des Verwaltungsrates vom 23. September 1905.

(Entwurf.)

Bundesbeschuß

betreffend

den Voranschlag der schweizerischen Bundesbahnen für
das Jahr 1906.

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht

1. eines Berichtes und Antrages des Verwaltungsrates der schweizerischen Bundesbahnen vom 23. September 1905;
2. einer Botschaft des Bundesrates vom 17. Oktober 1905,

beschließt:

Die nachfolgenden Budgets der schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1906 werden genehmigt:

1. das Betriebsbudget, abschließend mit Fr. 124,239,365 Einnahmen und mit Fr. 85,717,015 Ausgaben;
 2. das Budget der Gewinn- und Verlustrechnung, abschließend mit Fr. 48,978,350 Einnahmen und mit Fr. 53,638,700 Ausgaben;
 3. das Baubudget im Betrage von Fr. 35,958,464;
 4. das Budget der Ausgaben der Kapitalrechnung im Betrage von Fr. 39,204,164.
-

Bericht und Antrag

des

Verwaltungsrates der schweizerischen Bundesbahnen an den schweizerischen Bundesrat betreffend das Budget der schweizerischen Bundesbahnen für 1906, zu Handen der Bundesversammlung.

(Vom 23. September 1905.)

Hochgeachteter Herr Bundespräsident!

Hochgeachtete Herren Bundesräte!

Wir beehren uns, Ihnen mit diesem Berichte gemäß Art. 17 des Bundesgesetzes betreffend die Erwerbung und den Betrieb von Eisenbahnen für Rechnung des Bundes und die Organisation der Verwaltung der schweizerischen Bundesbahnen, vom 15. Oktober 1897, und Art. 62 der Vollziehungsverordnung vom 7. November 1899 das Budget der schweizerischen Bundesbahnen pro 1906 einzureichen und ersuchen Sie, es der Bundesversammlung zur Genehmigung unterbreiten zu wollen.

Dieses Budget umfaßt:

1. das Betriebsbudget mit 17 Beilagen, enthaltend die Vorschläge der Hilfs- und Nebengeschäfte;
2. das Budget der Gewinn- und Verlustrechnung;
3. das Baubudget;
4. das Budget der Kapitalrechnung.

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend den Voranschlag der schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1906. (Vom 17. Oktober 1905.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1905
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	43
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.10.1905
Date	
Data	
Seite	349-353
Page	
Pagina	
Ref. No	10 021 652

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.